



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Marlies Fritzen (Bündnis 90/Die Grünen)

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Natura 2000 Waldflächen

1. Wie hoch ist der Anteil an Natura 2000-Waldflächen an der Waldfläche Schleswig-Holsteins?

Der in den Natura-2000-Gebieten eingeschlossene Waldbestand beträgt rd. 43.190 ha (Stand 2007). Auf FFH-Gebiete entfallen dabei rd. 30.440 ha, auf Vogelschutzgebiete rd. 25.120 ha. Die Abweichung zur Gesamtfläche ergibt sich aus Überschneidungen der Gebietskulissen.

Nach den Ergebnissen der zweiten Bundeswaldinventur (Stand 01.10.2002) beträgt die Gesamtfläche der Wälder in Schleswig-Holstein 162.466 ha, so dass der Anteil der Natura-2000-Waldflächen an der Waldfläche in Schleswig-Holstein etwa 27% beträgt.

2. In welchem Erhaltungszustand sind diese Waldflächen? (Bitte anteilig angeben). Wie beurteilt die Landesregierung den Handlungsbedarf zur Verbesserung des Erhaltungszustandes dieser Flächen?

Entsprechend der Vorgaben der Europäischen Union zur Erstellung des Berichtes nach Art. 17 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) werden die Erhaltungszustände (EHZ) der FFH-Lebensraumtypen (LRT) gesondert nach biogeographischen Regionen im Rahmen des FFH-Monitorings erfasst und bewertet. Schleswig-Holstein hat innerhalb Deutschlands Anteile an der atlantischen sowie der kontinentalen Region.

Eine Verpflichtung zur Erfassung von Lebensraumtypen und Bewertung ihrer Erhaltungszustände in Vogelschutzgebieten gibt es in der Vogelschutzrichtlinie nicht. Dementsprechend wird eine solche auch nicht durchgeführt.

Schleswig-Holstein hat in den Jahren 2005 und 2006 zur Erfüllung der Berichtspflichten nach Art. 17 FFH-RL für die in Schleswig-Holstein zu unterscheidenden neun Waldlebensraumtypen des Anhangs I der FFH-RL landesbezogene Beiträge an den Bund geliefert. In diesem Zusammenhang wurden die Erhaltungszustände bewertet und in die drei Kategorien

- FV = günstig,
- U1 = ungünstig - unzureichend (Vorwarnstufe) und
- U2 = ungünstig - schlecht

eingestuft.

Von den insgesamt 30.440 ha Wald in den FFH-Gebieten wurden 20.281 ha als zu einem der insgesamt neun Wald-Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie gehörend eingestuft. Diese sind mit ihren jeweiligen Erhaltungszuständen in den Standarddatenbögen (Stand: 2009) zu den FFH-Gebieten aufgeführt (www.natura2000.schleswig-holstein.de). Diese Daten sind Grundlage für die Angaben in Tabelle 1.

Tabelle 1: Bewertung der Erhaltungszustände der Wald-LRT in den FFH-Gebieten in Schleswig-Holstein

Lebensraumtypen (LRT)	Atlantische Region		Kontinentale Region	
	Gesamtfläche	EHZ	Gesamtfläche	EHZ
Hainsimsen-Buchenwälder (9110)	3.650 ha	U2	2.280 ha	U2
Saurer Buchenwald mit Stechpalme (9120)	119 ha	U2	86 ha	FV
Waldmeister Buchenwälder (9130)	1.371 ha	U1	8.196 ha	FV
Eichen- oder Eichen-Hainbuchenwälder (9160)	658 ha	FV	1.066 ha	FV
Schlucht- und Hangmischwälder (9180)	k.V.		55 ha	U2
Alte bodensaure Eichenwälder (9190)	1.523 ha	U2	347 ha	U2
Moorwälder (91D0)	93 ha	U2	199 ha	U1
Auen-Wälder (91E0)	475 ha	FV	135 ha	U2
Hartholzauenwälder (91F0)	28 ha	FV	k.V.	

EHZ = Gesamterhaltungszustand des LRT,

U2 = ungünstig – schlecht (≥ 25 % der Einzelvorkommen im ungünstigen Zustand),

U1 = ungünstig – unzureichend (20-25 % der Einzelvorkommen im ungünstigen Zustand)

FV = günstig (< 20 % der Einzelvorkommen im ungünstigen Zustand)

k.V. = keine Vorkommen des LRT in der Region

Nach Art. 2 der FFH-Richtlinie zielen die aufgrund der Richtlinie getroffenen Maßnahmen darauf ab, einen günstigen Erhaltungszustand der natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse zu bewahren oder wiederherzustellen. Für die Waldlebensraumtypen, deren Erhaltungszustand im Rahmen der Berichtspflichten nach Art. 17 der FFH-Richtlinie als nicht günstig eingestuft (U1 oder U2) ist, besteht insoweit Handlungsbedarf, dem die Landesregierung im Rahmen der Festlegung (Art. 6 Abs. 1 FFH-Richtlinie) und Umsetzung von Managementmaßnahmen in den Gebieten des Netzes Natura 2000 angemessen Rechnung trägt.